

# 92 Biblische Worte für die Konfirmation

## Altes Testament

1. „Gott sagt: Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.“ (1. Mose 12,2)
2. „Gott segne dich und behüte dich; Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; Gott erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“ (4. Mose 6,24–26)
3. „Wenn du den Herrn, deinen Gott suchen wirst, so wirst du ihn finden, wenn du ihn von ganzem Herzen und von ganzer Seele suchen wirst.“ (5. Mose 4,29)
4. „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.“ (5. Mose 6,5)
5. „Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“ (Josua 1,9)
6. „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.“ (1. Samuel 16,7)
7. „Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt, wo die Spötter sitzen, sondern hat Lust am Gesetz des Herrn und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht.“ (Psalm 1,1f)
8. „Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast: Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?“ (Psalm 8,4f)
9. „Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“ (Psalm 16, 11)
10. „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ (Psalm 23,1)
11. „Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.“ (Psalm 23,4)
12. „Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“ (Psalm 23,69)
13. „Die Wege des Herrn sind lauter Güte und Treue für alle, die seinen Bund und seine Gebote halten.“ (Psalm 25,10)
14. „Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Zuflucht; vor wem sollte mir grauen?“ (Psalm 27,1)
15. „Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.“ (Psalm 32,8)
16. „Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“ (Psalm 36,6)
17. „Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.“ (Psalm 37,5)
18. „Gott sagt: Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich loben.“ (Psalm 50,15)
19. „Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist.“ (Psalm 51,12)
20. „Weise mir, Gott, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.“ (Psalm 68,11)
21. „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ (Psalm 91,11)
22. „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ (Psalm 103,2)
23. „Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.“ (Psalm 103,8)
24. „Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.“ (Psalm 103,13)
25. „Die Furcht Gottes ist der Weisheit Anfang. Klug sind alle, die danach tun.“ (Psalm 111, 10)
26. „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“ (Psalm 119,105)
27. „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“ (Psalm 121,1f)
28. „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ (Psalm 139,5)
29. „Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine. Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin und leite mich auf ewigem Wege.“ (Psalm 139,23f)
30. „Gott ist nahe allen, die ihn anrufen.“ (Psalm 145,18)
31. „Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“ (Sprüche 3,5f)
32. „Der Name des Herrn ist eine feste Burg; der Gerechte läuft dorthin und wird beschirmt.“ (Sprüche 18, 10)
33. „Tu deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind.“ (Sprüche 31,8)
34. „Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht.“ (Jesaja 12,2)
35. „Die auf Gott harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“ (Jesaja 40,31)
36. Gott sagt: „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir, weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir, auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“ (Jesaja 41,10)
37. Gott sagt: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.“ (Jesaja 43,1)
38. „Ich bin der Herr, und außer mir ist kein Heiland.“ (Jesaja 43, 11)
39. „Wendet euch zu mir, so werdet ihr gerettet, aller Weit Enden; denn ich bin Gott, und sonst keiner mehr.“ (Jesaja 45,22)
40. „Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht Gott, dein Erbarmer.“ (Jesaja 54,10)
41. „Suchet Gott, solange er zu finden ist; rufet ihn an, solange er nahe ist.“ (Jesaja 55,6)
42. „Die Güte Gottes ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und seine Treue ist groß.“ (Klagelieder Jeremias 3,22f)
43. „Dein Wort ward meine Speise, sooft ich's empfang, und dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost.“ (Jeremia 15,16)

44. „Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun.“ (Hesekiel 36,27)
45. „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist, und was Gott von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“ (Micha 6,8)
46. „Ich will mich freuen des Herrn und fröhlich sein in Gott, meinem Heil.“ (Habakuk 3,18)

## Neues Testament

47. „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.“ (Matthäus 4,4)
48. „Selig sind, die da hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden.“ (Matthäus 5,6)
49. „Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.“ (Matthäus 5,7)
50. „Selig sind die Friedensstifter, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ (Matthäus 5,9)
51. „So lasst euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ (Matthäus 5,16)
52. „Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.“ (Matthäus 7,7)
53. Jesus sagt: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid: ich will euch erquicken.“ (Matthäus 11,28)
54. „Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“ (Matthäus 16,26)
55. „Alles, was ihr bittet im Gebet, wenn ihr glaubt, so werdet ihr's empfangen.“ (Matthäus 21,22)
56. Jesus sagt: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Weit Ende.“ (Matthäus 28,20)
57. „Selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren.“ (Lukas 11,28)
58. Jesus sagt: „Himmel und Erde vergehen, aber meine Worte vergehen nicht.“ (Lukas 21,33)
59. „Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.“ (Johannes 3,3)
60. „Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Johannes 3,16)
61. Jesus sagt: „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.“ (Johannes 6,35)
62. Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Johannes 8,12)
63. Jesus sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe.“ (Johannes 11,25)
64. „Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, so ihr Liebe untereinander habt.“ (Johannes 13,35)
65. Jesus sagt: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ (Johannes 14,6)
66. „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“ (Johannes 15,5)
67. „Ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben.“ (Römer 1,16)
68. „Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.“ (Römer 8,14)
69. „Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.“ (Römer 8,28)
70. „Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet.“ (Römer 12,12)
71. „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ (Römer 12,21)
72. „Das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude in dem heiligen Geist.“ (Römer 14,17)
73. „Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, wir seien Juden oder Griechen, Freie oder Unfreie, und sind alle mit einem Geist getränkt.“ (1. Korinther 12,13)
74. „Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ (1. Korinther 13,13)
75. „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden.“ (2. Korinther 5,17)
76. „Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ (2. Korinther 12,9)
77. „Denn ihr seid alle Gottes Kinder durch den Glauben an Christus Jesus.“ (Galater 3,26)
78. „Zur Freiheit hat uns Christus befreit. So steht nun fest und lasst euch nicht wieder zu Sklaven machen.“ (Galater 5,19)
79. „Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ (Galater 6,2)
80. „So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.“ (Epheser 2,19)
81. „Lasst uns wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.“ (Epheser 4,15)
82. „Ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu.“ (Philipper 1,6)
83. „Seid untereinander gesinnt, wie es der Gemeinschaft mit Jesus Christus entspricht.“ (Philipper 2,5)
84. „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (Timotheus 1,7)
85. „Lasst uns festhalten am Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat.“ (Hebräer 10,23)
86. „Seid immer bereit, Rede und Antwort zu stehen, wenn jemand nach der Hoffnung fragt, die in euch ist.“ (1. Petrus 3,15)
87. „Alle eure Sorge werfet auf ihn; denn er sorgt für euch.“ (1. Petrus 5,7)
88. „Wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, der gerecht ist.“ (1. Johannes 2,1)
89. „Sehet, welche Liebe hat uns der Vater gezeigt, dass wir Gottes Kinder heißen sollen; und es auch sind.“ (1. Johannes 3,1)
90. „Lasst uns nicht lieben bloß mit Worten und mit dem Munde, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.“ (1. Johannes 3,18)
91. „Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ (1. Johannes 4,16)
92. „Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“ (1. Johannes 5,4)